

thuen, und sie dienstfrüntlich Zue biten gnädig Zue geruohwen, vermittlest dero bekhanten guetmüetigkheit und hohen anmuetung solche leidende haubtleüth, welche dass Jhrige für dess Königs dienst Sacrificiert haben durch Eüwer hochfürstl. durchl. hoher protection in gnaden consoliert werden möchte, dahero dises aller justiz angemässne petitum dero sellben berüömtister aequanimitet höchstlichist recomendirt wirdt. gleich wie Eüwer hochfr. durchl. wir aller propension bestens persuadiert, so wirdt uns hiergägen jede occasion Erwünschlich sein mit angenehmen diensten unser verpflichte danksmüetigkheiten in dem werkh sellbsten bescheinen Zue können, dass die wir gägen Jr aller Christlich königlichen majestet unsere puntsmässige schuldighkeiten mit Eüssersten krefften aufrichtigist Zue practicieren so willig, allss bereith, undt dan Eüwer hochf. durchl. nächst aprecation höchster mehrerer glükhselligkeiten, uns aber mit allem respect Erkhenen".

1) s. Zurlauben/CM III 129 Nr. CLXXVI

2) s. ebenda 197 Nr. CXCVII

3) s. Zurlaubiana HM VII 339, die Anm.

Konzept oder Kopie von der gleichen Hand wie AH 143/24
AH 143, 91-92 - Blatt 92^v leer

26

[1717 April?]

A

SCHREIBEN [DER ZU SOLOTHURN AUF DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG¹
VERSAMMELTEN GESANDTEN DER VII MIT DEM BISTUM BASEL VER-
BÜNDETEN KATH. ORTE AN DESSEN BISCHOF, JOHANN KONRAD VON
REINACH-HIRTZBACH]

"Das Eüwer hochfürstlich Gnaden belieben wollen, auff dermahlig allgemeinen Zuesamenkhunfft lobl. Eydtgnoschafft der Neüwer bestäten, undt extradierten Büntnus [das man 1715 erneuert hatte, ohne aber eine eigentliche feierliche Bundesbeschwörung vorgenommen zu haben²; 1717 wurden dann die besiegelten Bundesinstrumente ausgetauscht; auch diesmal verzichtete man auf eine feierliche Bundesbeschwörung³] sambt participation der Neüw stätischen Situation [- Streitigkeiten zwischen Bern und dem Bistum Basel wegen des letzteren Herrschaft La Neuveville -]⁴ Zue übermachen tragen, und Erstaten wir den gezimenden undt respectuosen dankh verhoffen auch durch himlische einfließungen Ess werden die guete reciprocierliche Effecten in ansehung dero sellbigen bey ergäbung anlassen nit aussbleiben. Wägen Neüwstath, undt dortiger differentien wirdt uns gantz erfreuwlich sein,

wan ihr hochfr. G[naden] vergnügliche, und gerechte beendigung füren so fatalen Zeiten funden worden,
 Jm fahlls aber worden verhoffentlich unser allerseits gnädige hh principalen [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] (denen wir es nach pflicht hinderbringen) nit Ermanglen Jn allem, was von Jhnen dependiert, Zue guetem ... Unseren hochgeehr-
 tisten h.^r Eydt und puntsgnossen Puntmässig Zue entsprechen, wie dann nächst aprecierung aller vollkhomen glückseeligkeiten verblei-
 ben ...".

- 1) s. EA VII 1, 122 (Nr. 98) sowie spez. 123 (Nr. 99). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Fidel** Zurlauben vertreten.
- 2) Die besagte Erneuerung war an der Tagsatzung der VI kath. Orte - V plus GL - vom 23./24. September 1715 in Luzern beschlossen worden, s. ebenda 94 (Nr. 72) spez. 95 d. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 124 b sowie unten die Anm.
- 4) s. ebenda 124 d

Konzept - AH 143, 93-94 - Blatt 93^v und 94 leer

[1717 Juli]

A

SCHREIBEN [DER ZU BADEN AN DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE SAMT
 STADT ST. GALLEN UND BIEL VERSAMMELTEN GESANDTEN AN DEN
 FRANZ. KÖNIG, LUDWIG XV.]

Gehört zu AH 143/23

"Demnach über gethane vorstellungen wägen Solicitierter gebühr für unsere national völlckher dess ... anjetzo [konkret 1715] reformierten [=entlassenen] schweitzerischen regiments [Pfyffer], Erhalltene gwüsse vertröstungen umb richtig, undt fleissige bezahllung Eint, undt andere Eydtgnösische officier Bey abermahlliger allgemeinen unser versamlung dan luth dess 8ten articuls pfeifferischen regiments Capitulation [von 1702]¹ Erlitenen nachtheil Zuo fürderung hoher Cron alen dienstwilligkheith bezeügende unser allen khintlich vorgebracht, undt vermeldet wie andere mehr gleichfahlls in der reforme begriffene Eydtgnössische Officier, annoch mit iährlichen pensionen gratificiert wärden, sie unangesehen aber die treüw geleisteten diensten solches hohen schetzbahren Erkhantnus Zeichen aussgeschlossen unser väterliches wohll wöllen innstandigst imploriert".